

1.1 Kooperation in der Schule

Kooperation im Kollegium

Das Kollegium der St. Agatha-Schule legt großen Wert auf kooperatives Arbeiten. Die Lehrerinnen und Lehrer einer Jahrgangsstufe bilden ein Team, das - auf Grundlage des schulinternen Curriculums - die Jahresplanung für die Jahrgangsstufe erstellt. Zudem bereiten sie den Unterricht größtenteils gemeinsam vor. Klassenarbeiten und Lernkontrollen werden zusammen erstellt und in den Klassen im gleichen Zeitraum durchgeführt. Regelmäßig finden Absprachen zwischen den Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrern und den an der Schule tätigen Sonderpädagoginnen statt. Bei Bedarf kooperieren die Lehrkräfte mit außerschulischen Institutionen wie Jugendamt, Schulberatungsstelle und Therapeuten (s.u.). Um diese Absprachen zu erleichtern, gibt es einen Präsenztage, an dem in der Regel alle Kolleginnen und Kollegen in der Schule sind und sich austauschen können.

Das Kollegium zeigt eine hohe Bereitschaft zur gegenseitigen Unterstützung und Beratung in der individuellen Förderung des Kindes und in Elterngesprächen.

Der Austausch zwischen den Betreuungskräften und den Klassen- und Fachlehrkräften wird intensiv betrieben, um die Kinder optimal und ganzheitlich zu betreuen.

Seit dem Schuljahr 2024/25 findet einmal pro Halbjahr ein kollegialer Austausch statt, um Rückmeldungen zur individuellen Gestaltung zu erhalten. Die kollegiale Beratung wird über einen standardisierten Bogen dokumentiert, durch den die Schulleitung auch eine Rückmeldung zu einem möglichen Unterstützungsbedarf erhält. In den ersten drei Halbjahren gab/gibt es folgende Beobachtungsschwerpunkte:

- Transparenzen
- Reflexionen
- „gute“ Lernaufgaben

Im Anschluss daran geht es um allgemeine Rückmeldungen zur eigenen Unterrichtsgestaltung.

Lehrerrat/Steuergruppe

Das Kollegium wählt alle vier Jahre einen Lehrerrat, der die Interessen der Lehrkräfte in der Schule vertritt. Dem Lehrerrat gehören seit dem Schuljahr 2023/24 Alisa Elsner, Annette Gerlach und Carola Plitt an. Als Vertreterin wurde Julia Brachthäuser gewählt.

Die Mitglieder des Lehrerrates sind auch Mitglieder in der schulinternen Steuergruppe, die die schulischen Entwicklungsprozesse gestaltet und diesbezüglich auch den Austausch mit der schulischen Entwicklungsberatung der Bezirksregierung Arnsberg pflegt. Weitere Mitglieder der schulinternen Steuergruppe sind die erweiterte Schulleitung, die Schulleiterin Karin Brieden, die Konrektorin Katja Nolte und die Leitung des Teilstandortes Bilstein Kerstin Kebben. Die schulinterne Steuergruppe tagt viermal jährlich.

Kooperation mit den Eltern

Die St. Agatha-Schule soll ein Ort sein, an dem sich alle wohlfühlen. Bildung und Erziehung ist eine gemeinsame Aufgabe von Elternhaus und Schule. Deswegen sind dem Kollegium eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule sowie engagierte Eltern besonders wichtig. Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird in der Erziehungsvereinbarung (vgl. Anhang Ebene 1) beschrieben.

Die Eltern nehmen ihre Erziehungsverantwortung ernst, indem sie die Erziehungsvereinbarung am Anfang des Schuljahres unterschreiben und umsetzen und bei eventuell auftretenden Problemen rechtzeitig mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer Kontakt aufnehmen, um weiterführende Schwierigkeiten zu vermeiden.

Informationen der Eltern durch die Schule

Zu Beginn jedes Schuljahres (und bei Bedarf auch zusätzlich im Laufe des Schuljahres) finden in jeder Klasse **Klassenpflegschaftssitzungen** statt. Dort erhalten die Eltern alle wichtigen Informationen für das laufende Schuljahr. Im Rahmen der **Schulpflegschaftssitzungen** sowie in den **Schulkonferenzen** bekommen die Eltern durch Mitwirkungen in den genannten Gremien die Möglichkeit, Informationen über die Klasse hinaus zu erhalten und mit anderen Eltern, Vertreterinnen und Vertretern des Kollegiums und der Schulleitung über Schulangelegenheiten zu diskutieren.

Im Rahmen des Informationsabends vor den Sommerferien für die zukünftigen Eltern der **Schulanfänger** erhalten die Erziehungsberechtigten wichtige Informationen für den Schulstart. **Hinweise zur Schullaufbahnberatung** im Jahrgang 4 erhalten die Eltern in Form einer TaskCard.

Alle zwei Monate bekommen alle Eltern einen **Elternbrief** der Schulleitung mit allen wichtigen Neuigkeiten, Informationen, Veranstaltungen und Terminen. Dieser ist auf der **Homepage** und auf **Logineo im Elternbereich** zu finden. Elternbriefe der Klassenlehrkräfte mit wichtigen Informationen, die die Klasse betreffen, werden in

der Regel ebenfalls digital über die **Plattform Logineo LMS** zur Verfügung gestellt. Auch die aktuellen Lerninhalte sind im digitalen Klassenraum abgebildet. Informationen, die eine Antwort mittels eines Abschnitts erfordern, werden über die Postmappe mit nach Hause gegeben.

Im Laufe des Schuljahres 2024/25 wurde der **Logineo Messenger** mit Hilfe der App Elements sukzessiv eingeführt. Ab dem Schuljahr 2025/26 wird er als Hauptmedium zwischen Lehrkräften und Eltern implementiert. So ist eine unkomplizierte, datenkonforme und sichere Kommunikation möglich.

Im 1. und 2. Halbjahr eines Schuljahres finden jeweils allgemeine **Elternsprechtage** statt. Die Klassenlehrerkräfte informieren über den aktuellen Lern- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler. In der vierten Klasse entfallen die Elternsprechtage im 2. Halbjahr, dafür finden im Januar Beratungsgespräche bzgl. der Wahl der weiterführenden Schule statt.

Einmal im Monat findet zudem ein Elterncafé am Nachmittag statt, zu dem alle Eltern der Schulgemeinschaft eingeladen sind. Das Elterncafé hat immer einen thematischen Schwerpunkt.

Gesprächsbedarf aus aktuellem Anlass

Bei Gesprächsbedarf außerhalb der Elternsprechtage können Eltern sich per E-Mail bzw. per Messenger mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer in Verbindung setzen, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Gemeinsam können dort Lösungen für aufgetretene Probleme gefunden werden. Darüber hinaus sollten die Eltern die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer über **aktuelle Diagnostik- und Testberichte**,

welche die Lernentwicklung des Kindes betreffen, informieren. Nur so kann gemeinsam rechtzeitig auf Schwierigkeiten reagiert werden.

Sollte **Gesprächsbedarf seitens der Schule** bestehen, werden die Eltern in der Regel schriftlich oder telefonisch zu einem Gespräch in die Schule eingeladen. Diese Termine sollten Eltern wahrnehmen bzw. bei Verhinderung rechtzeitig absagen und zeitnah einen neuen Termin vereinbaren. Die St. Agatha-Schule legt großen Wert darauf, dass Eltern und Lehrkräfte „an einem Strang ziehen“, denn nur so kann gemeinsam eine positive Entwicklung des Kindes gestaltet werden.

Die Eltern bilden außerdem die wichtigen Schulmitwirkungsgremien Klassenpflegschaft und Schulpflegschaft und sind Teil der Schulkonferenz. Sie unterstützen die Schule außerdem bei Festen in den Klassenverbänden, Ausflügen, Projekten und verschiedenen Aktionen (z.B. Schwimmwettkämpfe, Radfahrausbildung, Klassen- und Schulfestern).

Fördervereine

Standort Altenhudem

Der Förderverein der Agatha-Schule Altenhudem e.V. wurde bis einschließlich 2007 unter dem Namen „Förderverein der katholischen Grundschule St. Agatha“ geführt. Die Arbeit des Fördervereins an der Agatha-Schule geht bis in das Jahr 1992 zurück.

Der Zweck und die Inhalte der Vereinsarbeit sind die Förderung und Unterstützung der Bildungsarbeit an der Agatha-Schule Altenhudem. Seine jüngsten Anschaffungen sind Pausenspielgeräte und Bücher für das Lesolino. Zudem

organisiert er die Sachspenden für das viermal jährlich stattfindende „Gesunde Frühstück“.

Der Verein sieht sich in seiner Arbeit darüber hinaus als wichtiges Bindeglied zwischen Eltern, Lehrkräften, Schulleitung und Träger der Schule (Stadt Lennestadt) sowohl bei der Beschaffung der Mittel, der Durchführung eigener Aktivitäten und der Umsetzung geplanter Projekte im Dienste und zum Wohle der Kinder. Den amtierenden Vorstand von Altenhündem finden Sie jährlich aktualisiert auf unserer Homepage.

Standort Bilstein

Der Teilstandort Bilstein hat einen eigenen Förderverein. Er wurde 1992 gegründet, als die Grundschule Bilstein noch selbstständig war und sich in einer sehr schwierigen Lage befand. Inzwischen ist er aus dem Schulleben nicht mehr wegzudenken. Seine jüngsten Anschaffungen sind Pausenspielgeräte. Zudem finanziert er das zwei- bis dreimal jährlich stattfindende „Gesunde Frühstück“.

Den amtierenden Vorstand von Bilstein ist aktualisiert auf unserer Homepage zu finden.

Schulsozialarbeiterin

An der St. Agatha-Schule arbeitet eine Schulsozialarbeiterin, Svetlana Ruschke. Sie bildet die Streitschlichter aus (vgl. 2.1), gestaltet Projekte zur Verbesserung des Sozialen Miteinanders (vgl. 2.1) und steht den Eltern in allen Erziehungsfragen zur Verfügung. Sie ist auch der Ansprechpartner für die Beantragung von Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung. Zudem engagiert sie

sich im Bereich der Integration von Schülerinnen und Schülern mit einem mehrsprachigen Hintergrund.

Krisenteam

Es gibt ein Krisenteam an der St. Agatha-Schule, das sich halbjährlich trifft, um handlungsfähig zu sein, falls eine „Krise“ (z.B. Verkehrsunfall eines Schülers, weitere Beispiele vgl. Notfallordner des BZR) eintritt. Zum Krisenteam gehören die erweiterte Schulleitung (vgl. 4.2), die Sicherheitsbeauftragten, die Hausmeister, die Schulsozialarbeiterin, die Sekretärin, der Schulpflegschaftsvorsitzende und zwei bis drei Elternvertreter.

1.2 Kooperation mit weiteren pädagogischen Organisationen

Örtliche Kindergärten

Die Zusammenarbeit der St. Agatha-Schule mit den ortsansässigen Kindergärten ist Teil des Konzeptes der Schuleingangsphase (vgl. 3.5).

Die Entwicklung der Schulfähigkeit ist ein kontinuierlicher Prozess. Damit dieser optimal gestaltet werden kann, arbeiten die Kindertagesstätten und die St. Agatha-Schule schon frühzeitig eng zusammen und übernehmen somit gemeinsam Verantwortung für die bestmögliche Förderung der Kinder. Viermal jährlich treffen sich die Mitarbeitenden der vier Kitas mit der sozialpädagogischen Fachkraft und der Schulleitung in einem Arbeitskreis, um den Übergang auszugestalten und zu optimieren. Dabei steht besonders die durchgängige Sprachbildung im Fokus. Gemeinsame Regeln, abgestimmte Lieder, thematisch passende Geschichtenanfänge und Monatsbilder sind sprachbildende Elemente in den Kitas und in der Schule. Seit dem Schuljahr 2024/25 kommen zudem alle Schulanfänger regelmäßig zur Schule und nehmen das Angebot der Starterklasse wahr.

In Lennestadt gibt es zudem den Arbeitskreis Kita/GS, in dem alle Kitas und Grundschulen Mitglied sind. In diesem Arbeitskreis werden die Rahmenbedingungen für den Übergang festgelegt.

Weiterführende Schulen

Im Hinblick auf den Übergang nach Klasse 4 wird die Zusammenarbeit zwischen unserer Grundschule und den weiterführenden Schulen regelmäßig gefördert. Dafür wurde der „Lehrersprechtag“ ins Leben gerufen. Dieser findet vor dem Wechsel in Klasse 5 und ein weiteres Mal nach dem Übergang in Klasse 5 statt. Der

Lehrersprechtage dienen dem Austausch aller beteiligten Lehrkräfte und Schulformen.

Im Rahmen unserer „Digidays“ unterstützen Medienscouts der weiterführenden Schulen unsere Schülerinnen und Schüler im Umgang mit digitalen Medien (vgl. 3.10 Medienkonzept).

Zur Optimierung des Übergangs gibt es zudem einen Arbeitskreis „Zusammenarbeit Grundschulen - weiterführende Schulen“. Alle Grundschulen und weiterführenden Schulen der Stadt Lennestadt und der Gemeinde Kirchhundem sind Mitglied in diesem Arbeitskreis. Bei Bedarf tagt dieser Arbeitskreis, um z.B. neue Rechtsvorschriften auszugestalten.

Darüber hinaus finden zweimal jährlich Schulleiterdienstbesprechungen mit allen Schulleitungen aller Grundschulen und weiterführenden Schulen und den Schulträgern Lennestadt und Kirchhundem statt. Auch in diesem Kreis wird der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule gestaltet und optimiert.

1.3 Kooperation mit Behörden

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Siegen / Lüdenscheid

Die St. Agatha-Schule bildet seit 2011 regelmäßig Lehramtsanwärterinnen aus, in Zusammenarbeit mit dem ZfsL Siegen für den Bereich Grundschule und in Zusammenarbeit mit dem ZfsL Lüdenscheid und den Förderschulen im Bereich sonderpädagogische Förderung. Diese Zusammenarbeit möchten wir gerne fortsetzen und bieten uns stets als Ausbildungsschule an (vgl. 4.7 Ausbildungskonzept).

Schulamt des Kreises Olpe

Die Schulrätin Frau Halbe ist für unsere Schule zuständig. Sie agiert auf der Ebene der unteren Schulaufsicht und steht uns bei allen Fragen zur Seite.

Jugendamt des Kreises Olpe

Frau Beul ist die für uns die zuständige Sachbearbeiterin des Jugendamtes. Mit ihr stehen wir im Austausch bei schwierigen häuslichen Verhältnissen und beim Einsatz von Familienhilfen.

Gesundheitsamt des Kreises Olpe

Frau Dr. Eschholz ist die zuständige Amtsärztin. Sie und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen die Eingangsuntersuchungen unserer Schulanfänger durch.

Museumslandschaft des Kreises Olpe

Die AG Museumslandschaft des Kreises Olpe bietet den Schulen regelmäßig die Aktion Museumsbus an, d.h. Klassen können Museen des Kreises Olpe aufsuchen und

dort auf Schülerinnen und Schüler abgestimmte Programme nutzen. Die AG Museumslandschaft übernimmt die Kosten für die Busfahrt. Regelmäßig nehmen Klassen unserer Schule dieses Angebot im Rahmen von Klassenfahrten wahr. Die Ansprechpartnerin ist die Kreisheimatpflegerin Frau Susanne Falk.

AK Zahngesundheit

Der Arbeitskreis Zahngesundheit in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe, in dem die gesetzlichen Krankenkassen, die niedergelassenen Zahnärzte und der Landrat des Kreises Olpe vereinigt sind, besucht die St. Agatha-Schule einmal in jedem Schuljahr und führt in jeder Klasse eine zweistündige Unterrichtseinheit zum Thema „Zahngesundheit“ durch.

In allen 4 Jahrgängen liegt der Schwerpunkt auf dem richtigen Putzen der Zähne. Ergänzt wird dieses Thema im Jahrgang 1 um zahngesunde- und ungesunde Ernährung, im Jahrgang 2 um die Funktion der einzelnen Zähne, im Jahrgang 3 um den Zahnaufbau und die Entstehung von Karies, im Jahrgang 4 um die Wirksamkeit von Fluoriden.

Im Schuljahr 2024/25 haben sich beide Standorte der St. Agatha-Schule als „Schule mit Biss“ qualifiziert. Zudem wurde an beiden Standorten ein Trinkbrunnen angeschafft. Um den Kindern die Sinnhaftigkeit des Trinkbrunnens zu verdeutlichen, nimmt die Schule an dem Projekt „Wir trinken Wasser“ teil.

Stadt Lennestadt

Frau Heß und Herr Meier leiten den Bereich Schulen und Sport und sind unsere Ansprechpartner beim Schulträger. In deren Aufgabengebiet fällt u.a. der Bereich Ausstattung der Schule. Ebenfalls sind sie unsere Ansprechpartner bei der Stadt Lennestadt für den Ganztagsbereich. Unterstützt werden sie von Frau Schmidt.

Im Schuljahr 2015/16 haben die Schulpflegschaft und die Schulleitung in Zusammenarbeit mit der Stadt Lennestadt und der örtlichen Polizei einen Schulwegplan für den Standort Altenhündem entwickelt. Dieser Plan bietet einen Überblick über die möglichen Schulwege zu unserer Schule und zeigt die verkehrsbedingten Gefahrenpunkte auf. Die Eltern werden dazu angeregt, den Schulweg vor der Einschulung mit dem Kind zu abzugehen und zu üben.

Die Stadt Lennestadt initiiert jedes Jahr einen „Tag der Sauberkeit“ im Frühjahr, in dessen Rahmen alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit Unterstützung teilnehmender Gruppen und Vereine aufgefordert werden, das Stadtgebiet zu säubern.

Die St. Agatha-Schule nimmt regelmäßig mit allen Schülerinnen und Schülern am "Tag der Sauberkeit" teil. Die Jahrgänge 1-4 säubern verschiedene Straßen der Schulumgebung, z.B. den Weg zur Pfarrkirche und zum Schützenplatz (Bushaltestelle für den Schwimmbus).

Das Engagement von teilnehmenden Schulen und Kindertageseinrichtungen wird in der Regel mit einer kleinen Aufmerksamkeit gewürdigt.

Die Ehrenamtsbörse der Stadt Lennestadt unter Leitung von Herrn Hartmut Schweinsberg unterstützt den Standort Altenhündem regelmäßig im Bereich Leseförderung in allen Jahrgängen. Die Ehrenamtlichen führen mit den Kindern in Einzelbetreuung Leseübungen durch. In der Regel werden wir von 8-12 Ehrenamtlichen unterstützt, die uns durch ihr kontinuierliches und langjähriges Engagement eine wertvolle Stütze sind.

Musikschule der Stadt Lennestadt

Die St. Agatha-Schule nimmt mit beiden Standorten am Projekt Jekits teil. Im Rahmen dieses Projekts erhalten alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1 eine Stunde Musikunterricht, die im Team von einer Lehrkraft der Musikschule und einer Lehrkraft der Grundschule unterrichtet wird. Ab dem Jahrgang 2 erhalten angemeldete Kinder kostenpflichtig Instrumentenunterricht.

1.4 Außerschulische Kooperation

Kirchen

Die St. Agatha-Schule ist eine katholische Grundschule mit dem Hauptstandort Altenhudem und dem Teilstandort Bilstein. Die Gemeindeferentin führt an beiden Standorten die wöchentlichen Seelsorgestunden im Jahrgang 3 durch.

Pastor Leber gestaltet die wöchentliche Schulmesse für die katholischen Kinder des Jahrgang 3 und 4. Vor den jeweiligen Ferien finden Abschlussgottesdienste für alle Kinder statt.

Bücherei

Im 3. Schuljahr besuchen die Klassen des Standortes Altenhudem die katholische Pfarrbücherei im Pfarrzentrum „Arche“. Alle Klassen beider Standorte haben nach Absprache die Möglichkeit, die Pfarrbüchereien ihrer Orte aufzusuchen, wenn es sich zum aktuellen Unterrichtsinhalt anbietet.

Feuerwehr

An jedem dritten Samstag im September findet ein Brandschutztag an beiden Standorten statt. Am gleichen Tag gibt es außerdem einen Probealarm für alle Klassen. Unser Ansprechpartner bei der örtlichen Feuerwehr ist **Lukas Hanses**. Am Standort Bilstein wird die Brandschutzerziehung in den jahrgansübergreifenden Klassen 1/2 und 3/4 jeweils alle zwei Jahre durchgeführt. Am gleichen Tag gibt es außerdem einen Probealarm für alle Klassen. Der Ansprechpartner bei der örtlichen Feuerwehr ist Herr Heidschötter. Daneben gibt es einmal pro Halbjahr einen nicht angekündigten Probealarm für alle Klassen.

Kinder im Ganzttag (KiG)

Die Kinder im Ganzttag gGmbH (KIG) ist seit dem Schuljahr 2023/24 neuer Träger der OGS und der Schulbegleitungen.

Zum Betreuungsangebot zählen:

- Offener Ganzttag (OGS) bis 16 Uhr inklusive Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, freizeitpädagogischen Angeboten und Ferienbetreuung.
- Betreuung bis 13:10 Uhr

Außerdem ist der Träger für die Organisation der Schulbegleitungen verantwortlich.

Hebammenpraxis

Im Rahmen der Sexualerziehung im Jahrgang 4 besuchen die Schüler und Schülerinnen die örtliche Hebammenpraxis, um das Arbeitsfeld der Hebamme kennenzulernen (vgl. 3.3, Curriculum Sachunterricht).

Sportverein

Verschiedene Sportvereine (z.B. Tischtennisverein, Handballverein) entsendeten in den letzten Jahren Übungsleiterinnen und Übungsleiter in die Schule, um ihre Sportart im Sportunterricht vorzustellen und mit den Kindern zu erproben oder diese in Form von AGs im Offenen Ganzttag anzubieten. Im Moment läuft keine Kooperation mit Sportvereinen. Die St. Agatha-Schule ist aber jederzeit offen für mögliche Kooperationen.

Weitere außerschulische Kooperationspartner der St. Agatha-Schule

Weitere außerschulische Kooperationen bestehen mit dem Verein „Klasse 2000“, dem Lions Club und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Die Zusammenarbeit mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ wird vom Regionalen Bildungsbüro des Kreises Olpe koordiniert. Diese Kooperationen werden inhaltlich in den Ebenen Schulkultur und Lernkultur näher beschrieben. Die Industrie- und Handelskammer der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe unterstützen die Schulen bei der Ausstattung mit MINT-Materialien, wenn man Materialien beantragt.

Ehrenamt in Lennestadt (EiL)

Alle Klassen werden unterstützt von Lesepaten, die in Kooperation mit EiL eingesetzt werden. Die Lesepaten kommen mindestens einmal eine Stunde pro Woche und trainieren das sinnentnehmende und betonte Vorlesen in einer Eins-zu-Eins-Situation.

Kinderschutzbund Olpe

Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 führt die St. Agatha-Schule die Begleitung durch Lernpaten in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Olpe und EiL (Ehrenamt in Lennestadt) ein. Aktuelle treffen sich fünf Patinnen einmal wöchentlich mit ihrem Patenkind und unterstützen es nicht nur schulisch, sondern auch durch menschliche Zuwendung, Alltagshilfen und Tipps zur Freizeitgestaltung. Lernpaten stellen v.a. eine zusätzliche Bezugsperson dar, die mit Zeit, Geduld und Lebenserfahrung dem Kind zur Seite steht. Ganz wichtig ist es, zuhören zu können, kleine und große Sorgen ernst zu nehmen, zu ermuntern und zu unterstützen, um das Selbstvertrauen des Kindes zu stärken.

Der Kinderschutzbund Olpe begleitet die Lernpaten in ihrer Tätigkeit (Fortbildungen, Treffen).

Coach @ school

Ab dem Schuljahr 2025/26 startet das Bücherkoffer-Programm. Das Programm wird im Jahrgang 2 umgesetzt. Zwei knallblaue Bücherkoffer begleiten eine Klasse über die Dauer eines Schuljahres und rollen jeweils für eine Woche mit einem Kind nach Hause - mehrmals im Schuljahr. Zu Hause motivieren die Bücherkoffer zum gemeinsamen Erzählen und (Vor-) Lesen in der Familiensprache und binden Eltern aktiv ein. Die besondere Wirkung des Programms liegt in der Förderung der Lesekompetenz, der Stärkung der Dialogfähigkeit, der Wertschätzung von Mehrsprachigkeit und in der Einbindung von Eltern.

Coach @ school ist ein gemeinnütziger Verein, der die strukturelle Verankerung eines ressourcenorientierten Umgangs mit der Sprachen- und Kulturvielfalt in der Gesellschaft zum Ziel hat.